

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

JÜDISCHER SALON AM GRINDEL e.V.

Der **Verein Jüdischer Salon am Grindel e.V.** verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Unsere Veranstaltungen und die Geschäftsstelle können wir jedoch nicht nur über die Eintrittsgelder finanzieren, so dass wir auf institutionelle und private Förderungen angewiesen sind. Besonders freuen wir uns über neue Mitglieder in unserem Freundeskreis!

Als Freundeskreismitglied...

... bezahlen Sie einen ermäßigten Eintritt von € 8,00. Wir reservieren für den Freundeskreis bis zwei Tage vor jeder Veranstaltung insgesamt 10 Plätze.

... erhalten Sie Einladungen zu Treffen im Jüdischen Salon und werden bevorzugt über unser Programm und Entwicklungen in unserem Verein informiert.

Erwachsene (Einzelmitglieder) € 100 p.a.
Ehepaare € 180 p.a. Studenten/Schüler/
Azubis € 30 p.a.

Wir stellen Ihnen für Ihre Spenden gerne eine steuerrelevante Bescheinigung aus!

PROGRAMM August September 2025

€ 12 Normalpreis
€ 8 Freundeskreis-Mitglieder
€ 5 reduzierter Preis

Kontakt & Karten:
info@salonamgrindel.de
0176 21 99 82 72

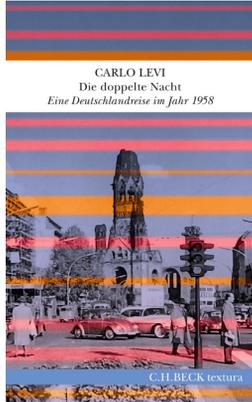
www.salonamgrindel.de
Facebook: salonamgrindel

Instagram: juedischer_salon_am_grindel

ORT: ITALIENISCHES KULTURINSTITUT HAMBURG,
HANSASTRASSE 6, HAMBURG (nicht barrierefrei)

MI, 27. AUGUST, 19.00 UHR, LESUNG UND GESPRÄCH

„Die doppelte Nacht“ – ein Abend über Carlo Levi mit Martin Hallmannsecker und Maïke Albath



Der weltberühmte, aus einer großen, jüdischen Familie in Turin stammende Autor von *Christus kam nur bis Eboli* reist 1958 durch Deutschland. Von Mussolinis Regierung war er verhaftet, verbannt und später ins Exil getrieben worden. Nun sieht er von München bis Berlin wundersam wiederaufgebaute Städte – und dahinter das Schweigen, die Verdrängungen und die Verwüstungen der Vergangenheit. Sein sprachmächtiger Reisebericht, der sich nie zur Anklage erhebt, besticht durch seinen feinen, warmherzigen Ton.

Ein Gespräch mit **Martin Hallmannsecker**, dem Übersetzer des Buches und Lektor beim Verlag C.H. Beck, und **Maïke Albath**, einer ausgewiesenen Kennerin der italienischen Literatur und Gegenwartskultur, Autorin, Literaturkritikerin und Übersetzerin.

Gastgeberin ist Barbara Guggenheim

Das Gespräch findet auf Deutsch statt.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter info@salonamgrindel.de oder Telefon 0176 21 99 82 72 wird gebeten.

Eine Kooperation mit



ALFRED SCHNITTKE AKADEMIE, MAX-BRAUER-ALLEE 24, HAMBURG
(nicht barrierefrei)

DO, 25. SEPTEMBER, 19.30 UHR, BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

„Lina Morgenstern – Die Geschichte einer Rebellin“ – mit Gerhard J. Rekel



Für Frauen hat das 19. Jahrhundert Heim, Herd und Gott vorgesehen. Doch Lina Morgenstern stellt sich trotzig gegen diesen Lebensentwurf. Zu ihrem 18. Geburtstag gründet sie einen Wohltätigkeitsverein und überredet die Geschäftspartner ihres Vaters zu großzügigen Spenden. Hochmodern muten ihre Erregenschaften an: Als Jüdin in Preußen gründete sie die Volksküchen, initiierte über 30 Vereine zur Unterstützung von Frauen in Notlagen und half, den Fröbel-Kindergarten nach England zu exportieren.

Gerhard J. Rekel wurde 1965 in Graz geboren. Er absolvierte die Filmakademie in Wien. Nach Drehbüchern für den *Tatort* realisierte er als Regisseur Wissenschaftsdokus u. a. für ARTE und ZDF. Er hat mehrere Romane veröffentlicht.

Gastgeberin ist Kristina Omelchenko

Es gibt kleine Portionen einer Graupensuppe nach einem Rezept von Lina Morgenstern zu kosten.

Ein Teil der Abendeinnahmen wird an die Obdachlosentagesstätte MAHLZEIT gespendet.

Eine Kooperation mit



Ev.-Luth. Frauenwerk
Hamburg-West/Südholstein